

	<p>Objekt: Blaubeurer Kruzifix</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Mittelalterliche Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: WLM 615</p>
--	---

## Beschreibung

Dargestellt ist bei diesem Kruzifix nicht der noch leidende, sondern der bereits verstorbene Jesus. Trotzdem wirken seine gebrochenen Augen und der geöffnete Mund, als ob er sich im Sterben Mitleid erweckend an den Betrachter wendete. Diese Ambivalenz ist typisch für den Kruzifix der Spätgotik in der Nachfolge des Niederländers Niklaus Gerhaert, der diesen Typ mit den Kruzifixen in Nördlingen (1462) und Baden-Baden (1467) geschaffen hat.

Charakteristisch für den Blaubeurer Christus ist der schlanke, nur durch eine starke Untersicht zu erklärende langgezogene Körper. Das gilt auch für sein Gegenstück, das auf der Empore zwischen Chor und Schiff verbliebene zweite Kruzifix.

Das Kruzifix aus Blaubeuren ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz, farbig gefasst (Fassung: Ende 18. Jahrhundert)
Maße:	H. 182 cm, B. 155 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1520
	wer	Michel Erhart (1440-1523)
	wo	Ulm

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Blaubeuren
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

## Schlagworte

- Holzkreuz
- Holzskulptur
- Kreuzigung Christi
- Plastik (Kunst)
- Religiöse Kunst
- Skulptur

## Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 146 f.
- Landesmuseum Württemberg, Lichte, Claudia und Meurer, Heribert (Bearb.) (2007): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. II. Stein- und Holzskulpturen 1400-1530. Ulm und südliches Schwaben. Text- u. Abb.band. Ostfildern, Katalog Nr. 62
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 99